

U18 Women/Panenergy European Championship 2011/Miskolc-Hungary

EIN HERVORRAGENDES TURNIER GESPIELT

Luxemburger Mädchen wussten zu überzeugen/Lena Hetto als eine der besten Spielerinnen des gesamten Turniers

Neun Spiele in elf Tagen, davon vier gewonnen. In jedem Spiel mit zumindest guten Ergebnissen, sogar den Möglichkeiten mehr zu gewinnen. Die fünf Niederlagen teilweise sehr unglücklich. Die U18 Women Nationalmannschaft hat in diesem Sommer für das bisher herausragende Ergebnis gesorgt. Dabei ist es in der Geschichte der Jugend Europameisterschaften nach dem U18 Team Men 2005 wieder einem luxemburgischen Team gelungen, auf U18-Level vier Siege zu erzielen!

Nur Kroatien, Griechenland, Lettland, Finnland, Ungarn und Weißrussland sind in der Gewinn/Verlust-Statistik besser platziert als das Team aus Luxemburg. Durch die Gruppenauslosung und das Spielsystem ist es möglich mit einem Sieg besser platziert zu sein als ein Team mit vier Siegen – wie z.B. Bulgarien, Norwegen und Dänemark:

Abschlusstabelle

1. Croatia
2. Greece
3. Latvia
4. Finland
5. Hungary
6. Belarus
7. Portugal
8. Israel
9. Germany
10. Denmark
11. Norway
12. Bulgaria
13. England
14. Luxembourg
15. Austria
16. Switzerland

Gewinn/Verlust

- | | |
|-----------------|-----|
| 1. Croatia | 9/0 |
| 2. Greece | 6/3 |
| 3. Latvia | 6/3 |
| 4. Finland | 7/2 |
| 5. Hungary | 6/3 |
| 6. Belarus | 6/3 |
| 7. Germany | 4/4 |
| 8. Portugal | 4/5 |
| Israel | 4/5 |
| England | 4/5 |
| Luxembourg | 4/5 |
| 9. Denmark | 3/5 |
| 10. Norway | 2/6 |
| 11. Austria | 3/6 |
| 12. Bulgaria | 1/7 |
| 13. Switzerland | 1/8 |

Der Turnierverlauf in kurzem Überblick:

die Mannschaft brauchte ein Spiel (gegen Finnland) und drei Viertel (gegen Israel) um richtig ins Turnier zu finden. Zu groß waren Nervosität auf der einen und Übermotivation auf der anderen Seite. Hier zeigt sich eindeutig die fehlende internationale Erfahrung die den luxemburgischen Spielerinnen einfach fehlt. Während die luxemburgischen Mädchen auf diesem Niveau lernen, spielen die anderen Teams das ganze Jahr auf diesem Niveau und treten entsprechend auf einer EM auf.

Im entscheidenden Spiel gegen Dänemark um die Qualifikation für die Zwischenrunde verletzte sich Lena Hetto so schwer (Verdacht auf Jochbeinbruch), dass sie in der zweiten Spielhälfte nur 2 Minuten zum Einsatz kam. Der Verdacht bestätigte sich dann im Krankenhaus zu Miskolc zum Glück nicht, aber in dieser zweiten Hälfte fehlte sie dann im Angriff und vor allem im Rebound (sie hatte bis zu ihrem Ausscheiden bereits 19 Punkte erzielt), so dass das Spiel dann letztlich verloren ging. Trotzdem hat das Team eine wirklich gute Leistung in diesem so entscheidenden Spiel gezeigt. Das letztlich zu hohe Ergebnis gegen Dänemark fußt auf der Tatsache, dass zum Ende der Partie „alles oder nichts“ gespielt wurde.

In der Classification Round gelangen dann vier Siege, unter anderem ein 85-56 gegen Österreich.

Alle Ergebnisse im Überblick:

04.08.2011	vs FIN	[L] 63-89
05.08.2011	vs ISR	[L] 71-84
06.08.2011	vs DEN	[L] 69-88
08.08.2011	vs SUI	[W] 77-55
09.08.2011	vs ENG	[L] 61-70
10.08.2011	vs AUT	[W] 85-56
12.08.2011	vs SUI	[W] 72-56
13.08.2011	vs ENG	[L] 71-83
14.08.2011	vs AUT	[W] 79-74

Fazit: der Jahrgang 93/94 Mädchen der FLBB ist ein herausragender mit vielen Talenten, die es auch in den A-Kader Frauen schaffen können. Drei sind bereits im Kader (Hetto, Marcus, Putz). Mit Lynn Kauffmann ist die nächste auf dem Sprung. Um die vier Leistungsträgerinnen Lena Hetto, Lynn Kauffmann, Nadia Marcus und Jana Putz ist eine wirkliche Mannschaft in Ungarn angetretenen und hat sich mit ihrem schnellen, aggressiven Basketball mehr als Respekt verschafft!

Diese Ergebnisse bestätigen die Arbeit im und mit dem Sportlycée – besonders auch im athletischen Bereich.

Unbedingt erwähnenswert sind auch noch ein paar individuelle Ergebnisse. Mit Lena Hetto spielte erstmals die Topscorerin einer EM mit beeindruckenden Zahlen in der luxemburgischen Mannschaft (bei den Jungs war das schon Tom Schumacher 2005 und Samy Picard 2006 gelungen):

- » Ranks #5 in **2 Pts Field Goals Attempted** (11,9)
- » Ranks #3 in **Field Goals Attempted** (16,3)
- » Ranks #8 in **Steals** (2,2)
- » Ranks #3 in **2 Pts Field Goals Made** (6,4)
- » Ranks #9 in **Free Throws Percentage** (76,9%)
- » Ranks #2 in **Free Throws Attempted** (8,7)
- » Ranks #1 in **Points Per Game** (24,6)
- » Ranks #11 in **3 Pts Field Goals Attempted** (4,4)
- » Ranks #5 in **Total Rebounds** (9,2)
- » Ranks #2 in **Double-Doubles** (5)
- » Ranks #1 in **Defensive Rebounds** (7,1)

- » Ranks #9 in **Minutes** (32,2)
- » Ranks #14 in **3 Pts Field Goal Percentage** (37,5%)
- » Ranks #19 in **Offensive Rebounds** (2,1)
- » Ranks #1 in **Field Goals Made** (8,1)
- » Ranks #5 in **2 Pts Field Goal Percentage** (54,2%)
- » Ranks #1 in **Turnovers** (4,3)
- » Ranks #5 in **Field Goal Percentage** (49,7%)
- » Ranks #6 in **3 Pts Field Goals Made** (1,7)
- » Ranks #1 in **Free Throws Made** (6,7)

Aber auch Nadia Marcus mit 12,1 Points/Game (Platz 16), 7,3 Rebonds/Game (Platz 8) und 2 Double-Double (Platz 11) und Lynn Kauffmann mit Platz 2 in Free Throw Percentage (83,3 – 25/30) und 11,1 Points/Game (Platz 23) erzielten beachtenswerte Statistiken.

Erwähnenswert auch der luxemburgischen Delegationsschiedsrichters Marc Mouton, der eine sehr gute Leistung über das ganze Turnier zeigte und auch ein Sonderlob von FIBA Kommissar Peter George erhielt. Entsprechend hochwertig waren seine Ansetzungen.

Kader

HETTO	Lena	US Heffingen
MATHIEU	Lou	AB Contern
SCHEUREN	Paulina	Résidence Walferdange
PUTZ	Jana	US Heffingen
MARCUS	Nadia	BF Schieren
SCHINTGEN	Kim	T71 Dudelange
SCHULTE	Billie	Basket Esch
FISCHBACH	Jill	Résidence Walferdange
KAUFFMANN	Lynn	AB Contern
MOLITOR	Louise	SV Halle Lions

LEINEWEBER	Lynn	Physiotherapist
GINTER	Ferny	Team Manager
DZIURDZIA	Mariusz	Assistant Coach
PAAR	Hermann	Head Coach
MOUTON	Marc	Delegationsschiedsrichter